

PRESSEMITTEILUNG

StayFitLonger: Virtuelles Coaching zur Förderung der Selbständigkeit von Senioren

Die HES-SO Valais-Wallis koordiniert ein internationales Projekt im Bereich der neuen Gesundheitstechnologie in Zusammenarbeit mit dem Leenaards Memory Centre des CHUV, MindMaze, der HE-Arc, Pro Senectute Waadt, dem Institut Universitaire de Gériatrie de Montréal und einem belgischen Seniorenverband. Das mit einem Budget von über 2.5 Millionen Euro dotierte Projekt StayFitLonger, das von Antoine Widmer geleitet und von der Schweiz, Kanada, Belgien und der Europäischen Kommission kofinanziert wird, wird zweieinhalb Jahre dauern.

Eine mobile App zur Förderung der Selbständigkeit von Senioren

Ziel des Projekts StayFitLonger ist die Entwicklung einer elektronischen Plattform mit Bewegungs- und Denkübungen für Senioren, die auf einer App verfügbar sind. Die App umfasst auch einen virtuellen Coach, der die Senioren zum Mitmachen am Programm anregen soll. Die vorgeschlagenen Übungen sind eng mit alltäglichen Tätigkeiten verbunden und sollen die Selbständigkeit der Senioren fördern, damit sie möglichst lange zuhause wohnen können.

Ein internationales Projekt mit 7 Partnern zum Wohl der Senioren

StayFitLonger ist ein internationales Projekt im Rahmen des Forschungsprogramms *Active and Assisted Living* (AAL), an dem sieben Partner aus diversen Fachbereichen beteiligt sind. Der Studiengang Physiotherapie der Hochschule für Gesundheit der HES-SO Valais-Wallis wird ausgehend vom Programm *Test & Exercice*, das gegenwärtig Gegenstand einer Studie ist, die Körperübungen entwickeln. Die Denkübungen werden vom Leenaards Memory Centre des CHUV in Zusammenarbeit mit dem *Institut Universitaire de Gériatrie de Montréal* entwickelt werden. Das Institut Wirtschaftsinformatik der HES-SO Valais-Wallis in Siders, das *Institut d'Imagerie Appliquée* der HE-Arc in Neuenburg und MindMaze in Lausanne werden gemeinsam die App-Plattform erarbeiten.

Vergleichstest in 3 Ländern

Um die entwickelte Plattform zu testen, wird eine länderübergreifende Studie (Schweiz, Belgien, Kanada) mit 128 über 60-jährigen Personen durchgeführt werden.